

Der nationalhergefühllte vornehme Herr ... plenthaus würde gewiß einem wahrhaft dringenden Bedürfnis abhelfen, wenn er sich gemüthigt fühlen wollte, öffentlich Vorlesungen über populäre Politik zu halten.

An A.... e! Amnöglich war es mir zu erscheinen, bitte daher um ein zweites Rendez - vous.

Unserer Freundin Louise Hubel, gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste mehrere Freundinnen.

Fräulein Auguste N.... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ihr Freund F..... G.....

Allen bekannten und unbekanntem Gläubigern gratulirt zum neuen Jahr recht herzlich

G. Robert Bock, Stud. jur. sec. mon. cam.

Der Alte macht heute keinen Stich, Anagapatalaumentuchen, mit dem Bockel, Scheuwist!!

Aufforderung.

Die Unterzeichneten fordern sämmtliche hiesige und auswärtige Inhaber der sogenannten Stellfirma's hiermit auf, sich Mittwoch den 8. Januar, Abends 1/8 Uhr, im kleinen untern Saale des Wägenhauses zu einer Besprechung, das Verbot derselben betreffend, recht zahlreich einzufinden.

Franz Herzog. Leop. Döring. Carl Hennigke.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Pädagog. Gesellschaft. Gesellige Zusammenkunft. (Stiftungstag.)

Damenakademie.

Die Vorlesungen nehmen heute wieder ihren Anfang.

Angefommene Reisende.

- List of arrivals including names and origins: v. Kraun, Sommerherr v. Mainz, Palmbaum. v. Hayer, Fräul. v. Bittenberg, Mittelstr. 2. ...

Druck und Verlag von C. Volz.

Als Beiliebe empfehlen sich Josephine Rodes. Wilhelm Schöne.

Großschacher und ... den 6. Januar 1851.

Besten ist meine geliebte Frau Laura geb. ... von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden. Leipzig, 7. Januar 1851.

Wilhelm Gramer.

Bergangene Nacht verschied sanft nach kurzem Krankenlager am Lungenschlage Herr J. O. Mayer in seinem 73. Lebensjahre. Eine lange Reihe von Jahren stand er meiner Handlung als Geschäftsführer, bis vor fünf Jahren, vor; seine bewährte Treue und seltene Rechtlichkeit, die ihm meine Achtung und Freundschaft erwarteten, lassen mich seinen Verlust tief bedauern und für An denken dankbar im Herzen ehren.

Seinen vielen Bekannten und Freunden widme ich hierdurch diese Traueranzeige. Leipzig den 7. Januar 1851. E. B. Schwicker.

M a r u f

am Begräbnistage unsers Freundes Herrn Franz Joseph Spühr, den 5. Januar.

Du warst stets ein liebevoller und sorgsamer Vater und Vater; ein guter Sohn, der seine Eltern nie betrübte; ein zuvorkommender Schwager, der gefällig und uneigennützig auch gegen seine Schwiegerältern freundlich, bescheiden und thebar war; — datum Friede Deiner Asche! —

D Ich kummer e tanst! der Du nach totem Lauf Verliesest hier, die Gott mit Dir so fest verband, In tiefen Schmerz versenkt; sie blicken auf Mit Wehmuthstränen hin zu Dir ins bessere Land, Ins bessere Land, wo ruht Dich wiederseh'n, Die Deiner stillen Tugend reinen Werth erkannt, Wo Dir und uns des Friedens Palmen wehn Und wir in ew'ger Freundschaft wandeln Hand in Hand. M. S. S. H. J. C. L. F. W. C. G. N. C. L. — E.